

Halle und Umgebung.

Seite 11. Dezember

Bekanntmachung: Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtskarten...

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Im Auftrage: Koblitz.

Das Eiserne Kreuz.

Das Eiserne Kreuz hat am 9. d. Mts. erhalten der Offizier-Feldwebelmeister im Infanterie-Regiment Nr. 19...

Aus dem Feldpostbrief eines hallischen Kämpfers geben wir folgende interessante Mitteilungen wieder:

A. vor N., den 13. November 1914.

Lieber Herr Direktor! Seitdem ich draußen bin, bin ich fast immer im Feuer gewesen oder wir sind martiert. Ruhe gab es nie. Jetzt liegen wir vor A., das wir nächstens stürmen werden. Hier können wir uns etwas erholen. Wir lösen uns kompagnieweise ab. 48 Stunden liegen wir im Schützengraben und 48 Stunden haben wir Ruhe im Dorfe. Der Widerstand der Franzosen wird immer schwächer. Erst gestern haben wir ein drahtloses Telegramm aufgefunden, in dem der Kommandant von A. von General Joffe dringend Verstärkung fordert, da er sich sonst ergeben müsse. Wir halten A. bereits von drei Seiten unflammet. Bei der Erstürmung einer Feste liegt es ja ein französisches Befehlsbuch, in dem u. a. im Tagesbefehl folgendes stand: Die Japaneer sind in Schiffe eingedrungen, die Russen sind über Berlin hinaus bis Magdeburg vorgezogen, die Ostfront der Deutschen beginnt zu erlahmen. So ein Quatsch! Unsere Stoffkoffer ist unübersehlich wie immer, das sollen die Franzosen auch erfahren. Uns gegenüber liegen hauptsächlich Tuxos und Gefäße, mit denen wir uns, des Nachts namentlich, viel herumdrücken. Es ist schon recht schön, so daß wir nur wenig Verluste haben. Früher war es anders, da hatten wir die gefährlichsten Alpenjäger gegen uns. Da habe ich erst das Grauenhafte des Krieges kennen gelernt. Rechts und links von mir sind die Kameraden gefallen, alle durch den Kopf getroffen. Manchmal habe ich für mein Leben keinen Pfennig mehr gegeben. Aber immer hatte ich Glück. Bis auf einen letzten Streifschuss und einen Bajonettschlag der mir an der Rippe abgeht, bin ich immer unverfehrt davon gekommen. Wir hoffen hier auf einen baldigen Frieden. Gott gebe es, daß wir bald heim können. Das Land hier gibt nichts her. Alles ist verzehrt. Außer Zuckerrüben, meinem Vorkatze und unserem unverwundlichen Sumor geht hier überhaupt nichts mehr. Nicht einmal Wein gibt es mehr. Wir ertragen aber alles gern, denn die Hauptsache ist, daß der Feind geschlagen wird, und das wird er gründlich. E. Sch.

In der Luftschiffhalle wurde zuerst angenommen, daß die erforderte Bennenwiz am 6. November abends verschoben sei. Nachträglich hat jedoch eine Frau ausgezagt, daß sie die B. noch am 7. Novbr. normittags gegen 10 1/2 Uhr

auf der Landwehrstraße gesehen habe. Sie sei in der Richtung nach ihrer Wohnung gegangen. Anfangs für derselben Zeit ist in dem Hause Thomajstraße 47, in dem die Bennenwiz wohnte, ein Herr gesehen worden, der vermutlich zu ihr gewollt hat oder von ihr gekommen ist. Dieser, dessen Ermittlung von besonderer Wichtigkeit ist, soll in den mittleren Jahren gewesen sein, dunkles Kopfhair und dunklen Schnurrbart gehabt, schwarzen Ueberzieher, schwarzen leinen Hut und braune Glacéhandschuhe getragen und auffallend stark nach Parfüm gerochen haben. Am 6. November gegen 7 Uhr abends ist die B. mit einem Herrn Arm in Arm über den Markt nach der Schmeerstraße gegangen. Auch die Ermittlung dieses Mannes, der als klein, unterst, 30-40 Jahre alt, mit dunklem Ueberzieher und dunkem dunklen Hut mit Längsstreif besetzt ist, ist durchaus erwünscht. Das Oberhaupt, von dem Teil mit den Leichenteilen gefunden wurde, ist nach Begutachtung von Fachleuten vor etwa sechs Jahren angefertigt worden. Es soll nicht Gefäßstift, sondern gefälschte Handschreibstift sein, ist aus Vertalstoff hergestellt, dessen Grundfarbe blau ist; in Abständen von 2 Ztm. befinden sich scharfe schwarze und noch schmalere weiße Streifen. Es hat Rückenstift und 43 Halsweite. Auf dem Bruststift, das im Verhältnis zur Halsweite klein ist, ist ein Perlmutterknopf angehängt. Etwas tiefer ist ein zweiter Knopf gefügt zu haben. An dieser Stelle ist ein kleines Loch. Die Manschette ist angehängt. Sinteren liegt in dem Halsbündchen ein gewöhnlicher Patentknopf. Die Bennenwiz hat einen schwarzen Stüht mit ungewöhnlich großer Krenpe und nur mit schmalen schwarzen Bänder garniert getragen. Ihr Pelzfragen und Muff sind in ihrer Wohnung gefunden worden. Die Ermittlung des Eigentümers des Hemdes müßte geschehen, wenn alle Frauen, die in der angegebenen Zeit, die nicht eng begrenzt werden darf, zu Hause Dorthemden genäht haben, sich das Hemd bei der Kriminalpolizei, Drehhausstraße 6, Zimmer 20, ansehen. Bekanntlich sind für die Ermittlung des Mörders 500 Mark Belohnung ausgesetzt. Die noch fehlenden Leichenteile und die Kleidungsstücke, welche die B. zuletzt getragen hat, sind bisher nicht gefunden worden.

Für den unausbelebten Landsturm befindet sich im heutigen Inzeratenteil eine Bekanntmachung.

Zur schnellen Abwicklung des Posthalterverkehrs während der Weihnachtszeit kann das Publikum selbst wesentlich beitragen. Die Einlieferung der Weihnachtspost sollte nicht lediglich oder vorwiegend bis zu den Abendstunden verschoben, namentlich müssten Familienleistungen rechtzeitig an den Postämtern aufgegeben werden. Die Einlieferung der Weihnachtspost durch Postvertreter sollte die Regel bilden. Mit jenem Bedarf an Postwertzeichen müßte sich ein jeder schon vor dem 19. Dezember versehen. Zeitungsbestellungen dürfen nicht in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember am Schalter der Postämtern angebracht werden. Für die am Posthalter zu leistenden Zahlungen sollte der Aufsteller das Geld abgefordert bereithalten. Die Bestellung der Postkäse würde der Post und dem Publikum gleichmäßig zum Nutzen gereichen.

Postliches. Die Schweiz hat den Einschlagssatz für Postanweisungen nach Deutschland vom 1. Dezember ab auf 118 Tr. für 100 Mark ermäßigt. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postfachvertrieb Ende November 1914 auf 102 359 gewachsen. Im Laufe im Monat November 510. Auf diesen Postfachkonten wurden im November gebüht 1639 Millionen Mark Guthaben und 1619 Millionen Mark Verlusten. Bargeldes wurden 1753 Millionen Mark des Jahres begeben. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im November durchschnittlich 240,5 Millionen Mark.

Bei der Submission auf Lieferung von schmiedeeisernen Feuten für den Lokomotivschuppen und das Werkstattgebäude auf Bahnhof Halle, Nordende, wurden folgende Gebote abgegeben: F. Udenhant, Halle a. S. 3865,95 M., Reuter & Straube, Halle a. S. 3644,86 M., D. Hirsch, Berlin-Vielitzberg 4297,90 M., G. Eiser, Köpen-Grünitz 3984,10 M., R. Zimmermann, Bausen 2368,41 M., Reiter & Schmechel, Alt.-Gee. Berlin 1129,84 M., Feiten-Industrie, Dortmund 3347,58 M., M. Reen, Peine (Teilangebot) 1761,51 M., A. Brackel, Bunsau 3438,16 M., M. Habel, Verbau (Teilangebot) 1611,29 M., G. Müller, Köpenitz (Teilangebot) 2062,44 M., Dresdener Eisenbahn, Radebeul 3149,61 M., Dr. Platner & Müller, Jena-Hausen 3708,50 M., Martz, S. L. Ebert, Quellbrunn 2950,63 M., Deutsches Prismen-Syndikat, Berlin 4303,10 M., Jenseits, Düsseldorf 4226,45 M., Alsenburger Hütte, Alsenburg (Teilangebot) 1926,95 M., Rappin, Unterarmen 3264,10 M., Leipziger Eisenbau-Anhalt, Leipzig-Gutitzsch 3532,92 M., S. Vorkrer, Jena-Hausen (Teilangebot) 1805,30 M., R. Seeland, Hamburg 3422,45 M., S. Dietrich, Müdenberg 4184,50 M., Metallfabrik Leipzig 3745,57 M.

Für Trauermusik zur würdigen Bestattung der in den Vasa-ten verstorbenen Kaiserin hat, als letztere im prinzipiellen Teil mitgeteilt wurde, in Mecklenburg der dortige Magistrat die Hälfte der Kosten übernommen, die andere Hälfte trägt das Rote Kreuz. In Halle sind wir in dieser Hinsicht besser daran. Bei uns wird auch jeder der tapferen Streiter, der hier seinen im Feindstand erlittenen Wunden erliegt, so wie es sich gebührt, mit Wurst zur ewigen Ruhe befristet, und am Grab, wenn der Sarg einsteigt, wird geläutet, und es wird die Fahne mit der Aufschrift, daß für die Trauermusik Aufwendungen, das ist allein der Initiative des Inhabers der S. e. n. f. a. n. e. k. a. n. e. l. l. e. r. n. e. Musikdirektor Görlach zu danken. Herr Görlach, der trotz der gerade für den Winterland außerordentlich schweren Zeit unter beträchtlichen Opfern seine letzte Kapelle weiter unterhält, hat sich nicht von ersten Tage des Krieges an in den Dienst der vaterländischen Sache gestellt. In die Höhe, die durch das Vordringen der beiden Militärkapellen entstand, ist er aus freiem Ent-

schluß sofort uneigennützig eingetreten und hat all den Truppen, die nach den Stammregimenten blumengeschmückt zum Bahnhof zogen, mit munteren Marschmärschen das Geleit gegeben. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen hat er stets bereitwillig die Konzepte selbst übernommen und ebenbürtig, er hat sich auch in sehr Entschiedenheit, mit seiner Kapelle ein, was es einem heimgewandenen Kämpfer die letzte Ehre zu erweisen gilt. Es ist dies eine edelmütige, patriotische Handlungswiese, die einmal öffentlich hervorgehoben zu werden verdient.

Die Jöhner- und Finkenratten des Stadttheaters laufen ab! Die Jöhner- und Finkenratten des Stadttheaters verlieren mit dem 1. Januar ihre Gültigkeit. Aber nicht nur das, sondern auch die noch vorhandenen Karten rechtzeitig zu vermerken. Da die Eintragung sich bewährt hat, sollen auch für die zweite Hälfte der Spielzeit Jöhner-Abonnements zu den gleichen Preisen zur Ausgabe gelangen.

Aus Weismann 70. Geburtstag. Aus Turnerreisen schreibt man uns: Am 6. Dezember letzter die Turner des 13. deutschen Turnkreises (Züringen) ihre Kiste, die ihnen Langenhor der Weisensels und brachten ihrem dieblich wohnenden hochbercherten gezeiten Führer, dem Kreisvertreter Landwaffenanhalts-Direktor Louis Weismann, zu seinem 70. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche dar. 70 Jahre, welche lange Zeit, reich an Arbeit und Ersolgen, reich an Freud und Leid; dies jedoch die Turner von ihrem lieben Weismann getroffen. Aber nicht nur bei den Thüringer Turnern, sondern auch in der gesamten Deutschen Turnerschaft ist Weismann wohl bekannt, gehört er doch mit zu den bekanntesten und hervorragendsten Personen der Deutschen Turnerschaft. Seit 1890 ist er Direktor der Landwaffenanhalt zu Langensdorf bei Weisensels, nachdem er vorher bei der Königl. Heeres- und der Landesdirektion in Weisensels als Beamter tätig war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher errang er 1893 beim Deutschen Turnfest in Leipzig den ersten Sieg im Weltlauf. Von 1877 bis 1910 war Weismann Gauvertreter des Nordthüringer Turnvereins, zu dem auch Halle gehört. Seine Verdienste wurden durch Ernennung zum Ehrenvertreter des Weisensels Weisensels als Beamter tätige war. Seit 1891 war er Mitglied des Männerturnvereins zu Merseburg und als solcher





# Gust. Uhlig,

Uhren und Goldwaren, untere Leipzigerstrasse.

Orden u. National-Abzeichen, Militär-Taschenlampen

**suarRRRRRRR**

aus dem Welt muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, zuverlässigen Weckers bedient.

"Militär-Wecker", Taschenuhr mit Wecker mit und ohne Natrium-Leuchtstoff, äußerst praktisch für Militär.

Zur Schonung der eigenen guten Uhr billige, solide **Dienst-Uhren** mit Leuchtstoff Ziffern, solide **Armband-Uhren** unter voller Garantie.

**Gust. Uhlig,**  
Uhrmacher, unt. Leipzigerstr.

## Volks-Kaffee-Hallen.

Galle I am Leipziger Turm - Königsbr. I. -  
II Mitte Brömmelstraße - Noitzsch. -  
III Marienburger -  
V Vor dem Steinthor -  
Waldhalla. -

- Sämtliche Gallen sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abds. 8 Uhr. -

Es wird verabreicht:

Kaffee, Milch, Pfeffer, Salz, Zitronen, Mandarinen, etc.

Platten zu 5 Pf., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterhaltungen eignen und in allen Gattungen verwendet werden können, sind in den Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstr. 30, und bei dem Geschäftsführer - Herrn Getreide Müller, Salzstr. 2 - zu haben.

## Sondershausen (Thür.)

Residenz in schönen Bergen und Wäldern, Musikstadt.

Stadt, Lyzeum, Oberlyzeum (Seminar), Städt. Gymnasium (dreiklassiger Oberrealschulenaufbau auf d. Lyz.). Lehrerinnen-Zeugnis auch für Preussen, Reifezeugnis für Universitätsstudium etc. Billige und gute Pensionen. Auskunft durch d. Direktor.

### Familien-Nachrichten.

Auf dem Felde der Ehre erlitt unser **Registrator Herr Emil Patzke** den Heldentod. Er starb am 11. November in Soldau an den Folgen eines Granatschusses. Obwohl erst wenige Jahre in unseren Diensten, war er uns doch ein lieber und alle Mitarbeiter geworden, dem wir ein getreues Gedenken bewahren werden.

**Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.**

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist eröffnet.

**Passende Geschenke** für Kinder und Erwachsene in allen Preislagen.

**Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.**  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Geb. Dame, im Berufsstand, sucht für die Weihnachtsferien Pension in gutem Hause, bei voll. Familien-Anschluß. Werte Offert unter J. 108 an die Exp. N. 21.

Aus unserer Mitte starb fernem den Heldentod für unser teures Vaterland unser lieber Freund **Wilhelm Tornau.**

Wir bewahren dem auf dem Felde der Ehre Gefallenen ein ehrendes Andenken.

**Verein Kronprinz.**

## Atelier M. Benckerts Nachf.

Ink. Otto Rüdiger, Große Ulrichstraße 29, hält sich zur Anfertigung von **Photographien u. Vergrößerungen**, als wie Gruppenaufnahmen in tadelloser Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Geöffnet von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends ununterbrochen.

## Spielwaren und Puppen

Anerkannt billige Preise. Nur beste Fabrikate!

Ein Posten vorjähr. Muster, auf Extra-Tischen ausgestellt, unter der Hälfte der sonstigen Preise.

**Burghardt & Becher,**  
Leipzigerstrasse 10. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Nach schwerem Leiden schied unser langjähriges Mitglied, der Königl. Eisenbahn-Obersekretär **Herr Otto Günther** im 44. Lebensjahre viel zu früh aus unserer Mitte. Wir betrauern den Tod dieses lieben Freundes und treuen Amtsbrosers aufrichtig.

Das Andenken an den Entschlafenen werden wir stets in Ehren halten.

**Eisenbahn-Supernumerar-Verein**  
Halle (Saale).

## Lebkuchen

eigenes Fabrikat in verschiedenen Sorten täglich frisch

**Konditorei G. Zorn.** Tel. 1265.

## Zeitungsmappen

(aus Holz) Handarbeit. Ausgestellt in der Passage der Saale-Zeitung. **Schönes Weihnachts-Geschenk.**

Näheres zu erfragen in der Zeitungs-Ausgabe der Passage.

## Nachruf.

Der unerbittliche Tod entriß uns unseren allgem. geliebten Kollegen u. Lehrer der Rede- u. Schauspielkunst **Carl Scholling.**

Seine langjährigen, echt künstlerischen Talente, seine erfolgreiche Tätigkeit als Lehrer, die Liebe und Fürsorge für seine Schüler, sein stets musterhafter Pflichteifer, die Treue zur Anstalt und nicht zuletzt seine edle, gemütvoll. Menschenfreundlichkeit sichern ihm über das Grab hinaus unser unverlöschliches, dankbares Gedenken.

In tieferlicher Trauer der Direktor, die Lehrer und die Schüler der Redekunst und Bühnenklassen des **Heydrich-Konservatoriums.**

### Beamten-Vonjum-Verein zu Halle (S.).

E. G. m. b. H.

Bevzügen.	Bilanz.	Verbindlichkeiten.
1. Kassenbestand . . . . . 9 327 94		1. Reservefonds . . . . . 17 260 69
2. Wertpapiere . . . . . 8 475		Zuschreibung . . . . . 319 31
3. Bankguthaben:		2. Hausbaufonds (Ges.)
a. Sammelkonto . . . . . 316 426 10		Unterh. . . . . 6 444 64
b. Spartenkonto . . . . . 946 88	317 372 98	Zuschreibung . . . . . 797 30
4. Wechsell:		3. Dispositionsfonds
a. Baren . . . . . 88 333 35		Zuschreibung . . . . . 1 399 43
b. Bitten u. Wechsel . . . . . 982	89 313 35	4. Kauttionen . . . . . 14 360 21
5. Wert d. Grundbesitzes:		5. Beschäftigtguthaben der Mitglieder
a. Geschäftshaus . . . . . 20 898 25		Zuschreibung . . . . . 97 756 62
b. Niederlagsgebäude		6. Hausantw. f. d. . . . . 40 600
Zuschreibung (2/3 v. Hauswert) . . . . . 265 75	20 632 50	7. Wärferei-Genossenschaftsfonds . . . . . 5 000
8. Wohnhaus . . . . . 52 616 45	70 125 45	8. Musikanten der Reharit:
Zuschreibung (1/2 v. Hauswert) . . . . . 316 27	52 300 18	a. aus dem Gabengeschäft . . . . . 280 057 50
6. Geschäftsinventar . . . . . 1 131 20	259 66	b. aus dem Lieferantengeschäft . . . . . 35 753 10
Zuschreibung . . . . . 811 60		9. Uebererschuß . . . . . 56 203 83
7. Einrichtungs-fonds: Sager . . . . . 3		
8. Einrichtungs-fonds: Wärferei . . . . . 3		
9. Wärferei . . . . . 3		
10. Vorausbezahlte Versicherungsgelöhne . . . . . 432		
11. Spartenkonten . . . . . 14 360 21		
<b>Summe:   582 609 27</b>		<b>Summe:   582 609 27</b>

Mitgliederzahl am 1. 10. 1918 - Anfang des Geschäftsjahres 6268 Mitglieder  
Zugang im Geschäftsjahre 1918/14 . . . . . 817  
Zusammen 7085

Abgang:

a) durch Kündigung . . . . . 193  
b) durch Tod . . . . . 70  
c) durch Ausscheidung . . . . . 263

Verband am 30. September 1914 . . . . . 6822 Mitglieder

Geschäftsguthaben der Mitglieder am 1. Oktober 1913 92716 69 46  
Vermehrung im Jahre 1913/14 . . . . . 5039 93

Gesamtbeitrag der Geschäftsguthaben am 30. Sept. 1914 97756 62 46  
Saldo der Mitglieder am 1. Oktober 1913 . . . . . 123360 -  
Zunahme im Jahre 1913/14 . . . . . 11080 -

Saldo der Mitglieder am 30. September 1914 . . . . . 136440 -  
Galle (Saale), den 13. November 1914.

Der Vorstand.  
Friedrichmann, Postel, Lafenclever, Raaf, Sauber.

## Cindrona-Pastillen

bekannt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände. 1 Sch. 1 Pf. Depot u. Versand **Löwen-Druckerei Halle a. S. am Markt.**

Als **Weihnachtsgeschenke**

## Regen-Schirme

Neuheiten. Allergrösste Auswahl. **Schirmfabr. F. B. Meinzel, Hotl.**  
Leipzigerstr. 98/99.

## Todes-Anzeige.

Heute morgen 7 1/2 Uhr verschied unerwartet nach kurzem Kranksein meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, unsere gute Grossmutter u. Tante, **Frau Anna Meissner** geb. Kitzschermann im 72. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an **die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle a. d. S., den 10. Dezember 1914.

Statt jeder besonderen Meldung. Unsere liebe Tante, Schwester und Schwägerin **Frau Rosa Loewendahl** geb. **Rothschild** wurde uns unerwartet durch einen sanften Tod im 75. Lebensjahre entrisen.

Im Namen aller Hinterbliebenen **Hermann Loewendahl.**  
Beerdigung Sonntag, den 13. Dezember, 10 1/2 Uhr, auf dem Israel. Friedhof.